

**Niederschrift über die BauWA - 17/2006-2011. Sitzung des Bau- und
Wegeausschusses
am 18.10.2011 von 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wachendorf, Elke	Vorsitzende/r	19:00	20:20	
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:20	
Finke, Jan	Mitglied	19:00	20:20	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	20:20	
Tangemann, Lars	Mitglied	19:00	20:20	
Volkmer, Heinz	Mitglied	19:00	20:20	
Bokelmann, Horst	stv. Mitglied	19:00	20:20	
Cordes, Uwe	Verwaltung	19:00	20:20	GD
Hüfner, Jens	Protokollführer/in	19:00	20:20	FBL
Viehmeier, Klaus	Verwaltung	19:00	20:20	Bau-Ing.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift vom 06.07.2011
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Sanierung der Begegnungsstätte hier: Gestaltung der Außenanlagen
5.	Sportplätze „Tielingskamp“ hier: Instandhaltung und Pflege
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

AV Wachendorf eröffnet die 17. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

AV Wachendorf stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

AV Wachendorf stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4.	Genehmigung der Niederschrift vom 06.07.2011
-------------	---

Die Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

2.	Bericht des Gemeindedirektors
-----------	--------------------------------------

2.1 Die Gehweganlage im Bereich der **Waldstraße** ist fertig gestellt; mit einer vollständigen Herstellung wird witterungsabhängig Mitte bis Ende November 2011 gerechnet.

2.2 Die Sanierung der Straße „**Am Schützenplatz**“ wird voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen.

3.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

./.

4.	Sanierung der Begegnungsstätte hier: Gestaltung der Außenanlagen BV FL 47/2011 - 1
-----------	---

AV Wachendorf berichtet, dass bei der Sanierung der Begegnungsstätte die Gestaltung der Außenanlagen noch nicht behandelt wurde und bittet Bau-Ing. Viehmeier, auf den derzeitigen Stand der Baumaßnahme einzugehen.

Anhand von Aufnahmen erläutert Bau-Ing. Viehmeier den Baufortschritt und verdeutlicht, dass ein Versetzen der Treppe bautechnisch äußerst ungünstig wäre. Er zeigt anhand einer Planskizze die vorgesehene Gestaltung der neuen Eingangstür sowie der beiden zu erneuernden Fenster auf.

Anschließend geht er auf die vorgeschlagene Gestaltung des Außengeländes ein. Er zeigt auf, dass durch eine Aufpflasterung eine behindertenfreundliche Angleichung an den neuen Eingang geschaffen werden soll und eine Abgrenzung mittels einer Buchenhecke vorgesehen ist. Zudem wurde von ihm ein Vorschlag zur Gestaltung eines Fahrradunterstandes aufbereitet. Er berichtet, dass noch kein genaues Aufmaß erfolgt ist, so dass sich bei der Ausführung noch geringfügige Abweichungen ergeben könnten.

AV Wachendorf berichtet, dass bei einer Begehung auch die Notwendigkeit eines Fahrradüberstand ausgemacht wurde. Daraufhin wurde kurzfristig von Bau-Ing. Viehmeier eine Skizze zu Papier gebracht.

RM Bokelmann berichtet, dass nach einem Gespräch mit den Damen Lamprecht, Heile und Hormann, RM Wachendorf und ihm zunächst ein anderer Eingang als vorteilhafter angesehen wurde. Im Rahmen einer Begehung mit Bau-Ing. Viehmeier und AV Wachendorf wurde allerdings klar, dass dies mit technischen Schwierigkeiten verbunden wäre. Er betont, dass es den Damen um eine sichere Zuwegung zum neuen Eingangsbereich gehe. Bei dem vorgestellten Entwurf sieht er dies als gegeben an, insbesondere wenn die Hecke mit entsprechend großen Pflanzen sowie mit Spanndraht gepflanzt wird.

RM Roreger begrüßt den Vorschlag zur Gestaltung der Außenanlagen, stellt aber die Frage in den Raum, ob nicht durch eine Pforte ein Zugang zur Bushaltestelle vorgesehen werden könnte, um auch Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel zu berücksichtigen.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass eine Entkoppelung von Radweg und Zugang der Begegnungsstätte Planungsansatz ist. Ein direkter Zugang von der Bushaltestelle in Richtung Eingang Begegnungsstätte im Kurvenbereich könnte wiederum Gefährdungen bedingen.

RM Bokelmann meint, dass immer der kürzeste Weg gewählt wird, wenn nicht eine „Zwangsleitung“ dies verhindert. Er stellt die Sicherheitsaspekte der vorgestellten Planung heraus.

AV Wachendorf schlägt vor, zusätzlich einen fußläufigen Weg hinter der Begegnungsstätte in Richtung Bushaltestelle vorzusehen.

Auf Nachfrage von RM Budzin zum Denkmalschutz erklärt Bau-Ing. Viehmeier, dass graues Betonpflaster Verwendung finden soll. Der Fahrradständer ist am Gebäude des Fischereivereines vorgesehen, das nicht denkmalgeschützt ist.

RM Finke spricht die Ausleuchtung der neuen Pflasterung an.

AV Wachendorf spricht sich dafür aus, die veralteten Lampen an der Begegnungsstätte zu beseitigen und stattdessen Lampen wie im Bereich der Delmewanderwege beim Amtshof vorzusehen.

RM Volkmer vermutet, dass der kürzeste Weg von der Bushaltestelle in Richtung Eingang gewählt würde. AV Wachendorf weist darauf hin, dass sich hier entsprechend große Rhododendron und sonstige Pflanzen befinden, die einer direkten Zuwegung entgegen stehen.

RM Budzin erkundigt sich nach dem Kostenrahmen.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass bisher keine „Überraschungen“ bei den bisherigen Arbeiten eingetreten sind, die erhebliche Mehraufwendungen befürchten lassen. Die Pflasterarbeiten werden lt. grober Kostenschätzung des Wegezweckverbandes mit 23.000 EUR veranschlagt. Der Fahrradunterstand schlägt mit 10.000 EUR zu Buche.

RM Budzin stellt fest, dass aufgrund der weiteren Zuwegung sowie den neuen Leuchten demzufolge mit einem Aufwand von rund 50.000,00 EUR für die Gestaltung der Außenanlagen zu rechnen sei.

Abschließend fasst der Bau- und Wegeausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss:

Im Zuge der Sanierung der Begegnungsstätte ist der behindertenfreundliche Zugang mit Abgrenzung einer Buchenhecke sowie dem Fahrradunterstand in der vorgestellten Form herzustellen. Zudem sind die vorhandenen Leuchten an der Begegnungsstätte auszutauschen und im Bereich der Zuwegung zwei Leuchten (in Anlehnung zum Wanderweg des Amtshofgeländes) herzustellen und eine weitere gepflasterte Zuwegung hinter der Begegnungsstätte zur Bushaltestelle vorzusehen.

5. Sportplätze „Tielingskamp“ hier: Instandhaltung und Pflege BV FL 46/2011 - 1
--

AV Wachendorf erläutert, dass sich der Antrag des HTB nicht nur auf die Sportplatzpflege „Tielingskamp“ erstreckt, sondern auch die Pflege der schulischen Sportplätze beinhaltet.

GD Cordes gibt einen Rückblick auf die bisherigen Überlegungen zur Sportplatzpflege. Ein Gesamtpflegekonzept unter Beteiligung der anderen Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde Harpstedt ist gescheitert. Anfang dieses Jahres ging dann ein Antrag des HTB ein, für 6 Jahre regelmäßige Arbeiten durchzuführen. Er berichtet weiter, dass im Haushalt ein entsprechender Unterhaltungsansatz vorhanden ist und aus diesem Etat kleinere Maßnahmen abgedeckt werden können. Er erläutert, dass in einem Gespräch mit dem HTB einvernehmlich besprochen wurde, dass neben dem normalen Unterhaltungsaufwand ein zusätzlicher Haushaltsansatz vorgesehen ist, der auf den jeweiligen Bedarf für zusätzliche Pflegemaßnahmen abstellt.

AV Wachendorf meint, dass wegen der anstehenden Vorstandsänderung beim HTB Planungssicherheit für den Verein besonders wünschenswert wäre.

RM Budzin meint, dass die von der Verwaltung erarbeitete Beschlussempfehlung von der Umsetzung her zu kompliziert wäre und plädiert für ein Budget für 6 Jahre, um eine jährlich wiederkehrende Beratung zu vermeiden. Er fragt an, ob sich der Verein nicht einen „Kümmerer“ suchen könnte. Dieser sollte vernünftig ausgestattet werden. Er könnte sich vorstellen, dass eine Firma oder auch Mitglieder des Vereines diese Tätigkeit wahrnehmen.

RM Bokelmann berichtet, dass die „große „Lösung“ von den anderen Mitgliedsgemeinden, auch der Samtgemeinde, nicht gewollt war. Danach wurde vom HTB ein Antrag gestellt, ein dauerhaftes Pflegekonzept zu erstellen. Nach seinen Ausführungen endet dieses nicht nach 6 Jahren, sondern ist auch danach fortzusetzen. Aus seiner Sicht gehört auch die Schulsportplatzpflege mit in das Pflegekonzept. Er meint, dass über die sonstigen Unterhaltungen hinausgehende Aufwendungen vom Flecken getragen werden könnten. Er berichtet, dass der Antrag des HTB von der Verwaltung nicht zur Beratung vorgelegt wurde. Daraufhin habe er einen Antrag auf Beratung gestellt und bemängelt in diesem Zusammenhang, dass seine Formulierung nicht als Beschlussempfehlung verwendet wurde. Er führt weiter aus, dass die Einrichtung der Plätze erhebliche Investitionen erfordern und zur Bestandssicherung regelmäßige Unterhaltung und Pflege erforderlich sei. Hierzu sei ein Pflegekonzept erforderlich. Nach seinen Vorstellungen sollte der Flecken die Maßnahmen nach Rücksprache mit dem HTB durchführen. Er spricht sich dafür aus, die Sitzung zu unterbrechen und den Vertretern des HTB die Möglichkeit zur Äußerung einzuräumen. Weiter beantragt er eine Abstimmung zu seinem Antrag.

RM Roreger spricht sich dafür aus, dass ein entsprechender „Topf“ eingerichtet wird, auf den der HTB sich verlassen kann. Er erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Zustand des Kleinspielfeldes.

Bau-Ing. Viehmeier berichtet, dass die Beregnungsanlage zu erneuern ist, da alle Düsen abgängig sind. Hierzu sollen in Haushalt 2012 5.000 EUR eingestellt werden.

RM Bokelmann stellt klar, dass die Sportplätze durch den Bauhof nicht schlecht gepflegt werden, sondern dass es um weitergehende Maßnahmen geht, um die Plätze dauerhaft zu erhalten. Er bittet, seinen Antrag dahingehend zu erweitern, dass auch im Bereich der Sportplätze in der Unterhaltungslast der Samtgemeinde weitergehende Renovationsmaßnahmen auf Kosten des Fleckens durchgeführt werden.

RM Volkmer möchte wissen, wer entscheidet oder feststellt, wann besondere Maßnahmen durchgeführt werden.

RM Bokelmann erläutert, dass gerade die Durchführung von Renovationsmaßnahmen nach einem entsprechenden Konzept, d. h. regelmäßig, erfolgen solle.

Auf mehrheitlichen Wunsch des Ausschusses wird sodann um 19.55 Uhr die Sitzung unterbrochen.

Herr Bunzel würde es begrüßen, wenn langfristig und jährlich über den Unterhaltungsaufwand hinausgehende Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Er stellt heraus, dass Einzelanträge jeweils einer Bewilligung bedürfen und ein mehrjähriges Konzept zu einer Entlastung des Vereins bei ihren Verwaltungstätigkeiten führen würde.

AV Wachendorf erkundigt sich, ob aus Sicht des Vereins das Abstellen eines „Kümmerers“ denkbar wäre.

Herr Tieke hält einen „Kümmerer“ durchaus für sinnvoll. Herr Bunzel hingegen hält es für schwierig, eine geeignete Person für diese Aufgabe zu finden. Gleichwohl ist er der Auffassung, dass regelmäßige Rückmeldungen der Sportplatznutzer ausreichend seien.

RM Tangemann ist dafür, einen Pflegeplan zu erstellen und die Maßnahmen dann regelmäßig zu wiederholen.

RM Budzin spricht sich dafür aus, dass die Pflege von jemandem wahrgenommen werden sollte, der sich mit der Materie auskennt.

Herr Bunzel erläutert, dass mit professionellen Methoden innerhalb eines relativ kurzen Zeitfensters von Mai – Mitte Juni eine Renovation des Platzes möglich wäre. Für die Durchführung sei ein Spezialgerät erforderlich.

Ab 20.05 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Sodann fasst der Bau- und Wegeausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss und den Gemeinderat:

Dem erweiterten Konzept zur intensiven Sportplatzpflege wird zugestimmt (auch für die Plätze in der Unterhaltungslast der Samtgemeinde). Die erforderlichen Mittel werden jeweils entsprechend des Pflegeplanes im Haushalt zur Verfügung gestellt.

6. Anfragen und Anregungen

- 6.1** RM Roreger bittet um Durchführung von **Grabenräumung im Bereich des Logewanderweges**. Zudem ist hier bei der Logebrücke ein fehlendes Brett zu erneuern. Weiter bittet er darum, dass der Bagger bei den Räumungsarbeiten auf den Wiesen fährt.
Herr Hüfner entgegnet, dass der Weg vom Ochtrumverband genutzt werden muss, da ein Befahren der Wiesen nicht möglich ist.
- 6.2** RM Roreger weist auf das **fehlende Spannseil bei der neuen Schwarzen Brücke** hin.
Die Verwaltung berichtet, dass die Firma bereits wiederholt zur Reparatur aufgefordert wurde.
- 6.3** RM Roreger bittet um **Freischnitt von Leuchten an der Schulstraße**.
- 6.4** Auf Nachfrage von RM Budzin berichtet die Verwaltung, dass die **Pfeiler vor den neuen Delme-Brücken für Fußgänger und Radfahrer** zu keinen Problemen geführt haben.

7. Einwohnerfragestunde

- 7.1** Frau Lamprecht richtet ihren Dank an RM Wachendorf und Bokelmann, da sie sich intensiv mit ihr über die Planung und Gestaltung der **Begegnungsstätte** auseinandergesetzt haben. Eine derartige Besprechung hätte sie sich im Vorfeld, z. B. in dem zunächst angedachten Arbeitskreis, gewünscht. Sie regt an, die „Rentner-Band“ anzusprechen, die Buchenhecke auch an der Begegnungsstätte zu pflanzen.
- 7.2** Herr Tieke bittet um Erneuerung oder Beseitigung des alten **Ballfangzaunes** am Sportplatz Tielingskamp.
- 7.3** Herr Günter Rohlf s meint, dass die **Beleuchtung an der Waldstraße** in unterschiedlichen Abständen stünde und möchte verhindern, dass nach Fertigstellung der Maßnahme das Pflaster o. ä. aufgenommen werden muss.
- 7.4** Frau Lamprecht wünscht sich, dass der **Sitzungstisch** so ausgerichtet wird, dass die CDU/HBL-Fraktion nicht immer den Zuhörern mit dem Rücken zugewandt sitzt.

AV Wachendorf schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Elke Wachendorf)
Ausschussvorsitzende

(Uwe Cordes)
Gemeindedirektor

(Jens Hüfner)
Protokollführer